

Beschlussvorlage Rieste	Vorlage Nr.: 4774/2025			
Wirtschaftsförderung für das Quartier am Diek				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss Rieste	14.10.2025	nicht öffentlich	Vorberatung	
Gemeinderat Rieste	14.10.2025	öffentlich	Entscheidung	

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rieste gewährt eine Förderung für die Errichtung des "Quartiers am Diek" in Höhe von 250.445 Euro. Die Zuwendung ist zweckgebunden und die Zweckbindung gilt für 10 Jahre. Weitere Einzelheiten wird im Zuwendungsbescheid geregelt.

Die Gemeinde übernimmt die Grunderwerbsteuer in Höhe von 12.522 Euro (5% des Grundstücksverkaufspreises).

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt im Haushalt 2026.

Geänderter Beschlussvorschlag durch Verwaltungsausschuss am 14.10.2025:

Die Gemeinde Rieste gewährt eine Förderung für die Errichtung des "Quartiers am Diek" in Höhe von 250.445 Euro. Die Zuwendung ist zweckgebunden und die Zweckbindung gilt für 10 Jahre. Weitere Einzelheiten wird im Zuwendungsbescheid geregelt.

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt im Haushalt 2026.

Beteiligte Stellen:

Sachverhalt:

Begründungen für eine Förderung im Quartier umfassen die Daseinsvorsorge und Schaffung von sozialen und kulturellen Anreizen für die Bewohner*innen, die

Förderung von Nachbarschaftsaktivitäten, z.B. durch die Nähe zum "Heimatsalon" der durch unseren Heimatverein geführt wird, ein Begegnungscafé die Aufwertung des Wohnumfelds, bezahlbarer Wohnraum und die Stärkung des lokalen Zusammengehörigkeitsgefühls. Diese Art der Förderung kann auch dazu dienen, das Quartier als Ganzes durch die Bündelung privater Akteure aufzuwerten und die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensumfelds zu ermöglichen.

Ziele der Förderung für Quartiere sind zum Beispiel:

Stärkung des Gemeinwesens: Förderung der sozialen Interaktion und des Zusammengehörigkeitsgefühls durch gemeinsame Projekte und Aktivitäten.

Aufwertung des Wohnumfelds: Verbesserung der Lebensqualität durch konkrete Maßnahmen, die auf die Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten sind.

Integration privater Akteure: Motivation von Eigentümern, Gewerbetreibenden und Bewohnern, sich zu Quartiersgemeinschaften zusammenzuschließen, um gemeinsam an der Entwicklung des Gebiets zu arbeiten.

Verbesserung der Infrastruktur:

Finanzierung von Maßnahmen, die das Wohnumfeld attraktiver machen, wie z.B. die Belebung des Einzelhandels oder die Schaffung von Grünflächen.

Die Förderung setzt sich aus dem Bodenrichtwert und Grundstücksgröße zusammen. Zudem wird die Grunderwerbsteuer beim Grundstücksverkauf übernommen.

gez. Scholüke
(Bürgermeister)